

55. Projektkurzbeschreibung Lengauer Haus

Projektname:	Lengauer Haus
Projektträger:	Niedermüller Johann
Ansprechperson:	Niedermüller Johann
Tel.:	04710 22440
E-Mail:	office@pontiller.at

Das Projekt ist folgendem Aktionsfeld laut der Lokalen Entwicklungsstrategie zuzuordnen:

	Aktionsfelder der LES	Output im AF
	Aktionsfeld 1: Erhöhung der Wertschöpfung	
	Aktionsfeld 2: Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes	
x	Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen	1

Zugeordnete Outputs auf LES-Ebene

Op.Nr.	Output	Indikator	BW	SW	IW
1	Die Gemeinden haben Projekte zur Erhaltung und Nutzung alter Bausubstanz erstellt und umgesetzt	Anzahl der adaptierten und belebten Objekte	0	5	2

1. Ausgangslage (Warum wird das Projekt gemacht?)

Das Lengauer Haus ist ein Musterbeispiel für die umfassenden Ansätze der Restaurierung und Revitalisierung des Historischen Zentrums der Marktgemeinde Oberdrauburg.

Es ist von seiner geschichtlichen Funktion und seiner Architektur her das dominante Gebäude in der unteren Marktstraße. Der Bau aus dem 16. Jahrhundert, am alten Kreuzungspunkt der Drautal Straße mit der Plöckenstraße gelegen, war Sitz der Mauteinnehmer, der Mautpächter und der Gegenschreiber bis zur Auflassung der Mauten im Jahre 1766. Bekannte Namen wie die Aschauer, die Familie Engenlander, verwandt mit den Fleck von Perik Lind den Graben von Stein werden genannt.

Das Haus gilt als Geburtshaus von Josef Ferdinand Fromiller dem großen kärntner Barockmaler, dessen Vater Benedikt Fromiller Mautpächter zu Oberdrauburg war. Zwei Fresken des gossen Malers befinden sich am angrenzendem sogenannten Amtshaus.

LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

Später wurde das Gebäude bäuerlich genutzt und war als Gasthof "Weißes Rössl" bekannt. Nach Auflassung der Landwirtschaft stand das Haus größtenteils leer und war unmittelbar vom Verfall bedroht. Im Rahmen der Maßnahmen zur Revitalisierung des Historischen Zentrums wurde das Lengauerhaus einer umfassenden Betreuung unterzogen. In Zusammenarbeit von Bundesdenkmalamt, dem örtlichen Restaurator Robert Smoley, der Oberdrauburger Althausrevitalisierungs Ges.b.R und dem Eigentümern Hans Stefan Niedermüller wurde nach genauen Analysen ein umfassendes Gestaltungs- und Nutzungskonzept erstellt.

Neben der Wiederherstellung der Urfassung auf höchstes Niveau wurde auf eine entsprechende Nutzung hohes Augenmerk gelegt. Im 1. Obergeschoß entstanden 3 Wohneinheiten. Teile des Erdgeschoßes mit einem großen Gewölbeanteil wurden vom Restauratoren Betrieb Robert Smoley als Büro und Werkstätte angekauft, entsprechend gestaltet und genutzt. Heimstätte mit 10 Arbeitsplätzen.

Insgesamt ist das Lengauerhaus ein Glanzstück der Oberdrauburger Bemühungen um die Erhaltung der historischen Bausubstanz und einer zeitgemäßen Nutzung.

Um den Bestand dieses wertvollen Objektes zur Gänze sicherzustellen sind nachstehende notwendige Maßnahmen geplant.

3. Resultate und Indikatoren des Projektes (Welche Ergebnisse (Resultate) sollen durch das Projekt erreicht werden und wodurch sind sie messbar (Indikatoren)?

- Erhalt und Nutzung alter/historischer Bausubstanz
- Stärkung der ländlichen Infrastruktur
- Stärkung der ländlichen Wertschöpfung
- Regionale handwerkliche Produkte werden erzeugt

Resultate (Outputs)	Messbar durch folgende Indikatoren	Basiswert	Zielwert
Das Lengauerhaus wurde saniert und adaptiert.	Das Gebäude wurde saniert und dadurch eine nachhaltige Nutzung gesichert. Durch den Einbau von Türen und Fenstern, können die Räume einer Nutzung zugeführt werden	0	1

4. Maßnahmen (Aktivitäten) um die Resultate zu erreichen

- Sanierung des Dachstuhles
- Sanierung des Kamins
- Einbau von Türen und Fenstern



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

5. Projektkosten

Pos. 1	Sanierung Dachstuhl	€ 90.000,-
Pos. 2	Sanierung des Kamins	€ 12.500
Pos. 3	Einbau von Türen und Fenstern	€ 11.000,-
Pos. 4	Gesamtkosten brutto	€ 113.500,-

6. Projektfinanzierung

Pos. 1	EU-LEADER Mittel	€ 28.375,-
Pos. 2	Bundesdenkmalamt	€ 20.000,-
Pos. 2	Eigenmittel	€ 65.125,-
	Gesamtkosten netto	€ 113.500,-

7. Projektlaufzeit: 15.07.2020 – 14.07.2022

